

Leseprobe aus dem
Gigabuch Winkelsstein
*Das Ende der
göttlichen Vernunft*

Band 8
von Petra Mettke

Das Winkelsstein Lied

Winkelsstein, mein Winkelsstein,
deine Adler sollen fliegen,
durch die gesamte Ewigkeit
darf sie niemand kriegen.

8. Strophe

Der Kampf um Macht überschattet euch Adler-
leute, ...

Der Feuerteufel geht um

„Am Mittwoch, den 13. August 2025 holte Woss strad Michael und Two ab. Sie hinterließen eine große Depression bei den Winkelssteinern. Azo hatte eine solche Verstimmung noch nie erlebt. Folglich kannte er die Risiken der Lage nicht und erachtete sie nicht als Problem. Er reist nach Italien, um seiner Schwester reinen Wein einzuschenken. Woss strad hatte erklärt, die Lage des schwarzen Ordens in Italien sei Besorgnis erregend. Obwohl der Orden dort noch keinerlei Kontakt mit dem Kartell hätte, wäre er viel stärker ausgeprägt und handlungsfähiger als hier. Seine zweite Sicherheitsvorkehrung, nach dem Schutzschild für das Ordensgebäude, sei demzufolge die systematische Unschädlichmachung aller aktiven Ordensmitglieder sämtlicher europäischer, schwarzer Orden. Er wollte so dem Kartell den Boden entziehen, da sie längst für ihre schmutzigen Interessen solche Befähigte eingesetzt hätten. Er wollte das Risiko für alle Menschen minimieren. Azo musste zugeben, bei Brunholde war das wohl bereits wirksam. Sie kam nicht mehr nach Winkelsstein zurück, weil sie sogar von ihrem Ex-Mann eingeladen und von dem Falkenroder Clan begrüßt worden war. Der Schlussstrich über ihre Misere lag auf der Hand.

Zurück in Winkelsstein blieb eine traumatisierte Angstempfindung und Bruni versuchte, sich nichts anmerken zu lassen. Sie trat nun als Schiedsrichter oder Tröster auf, doch selber brannte sie aus. Sie musste vor allem Simon

und Simone auseinander halten, die den Verstimmungseffekt mit in ihre Ehe trugen. Aber auch Maurice oder Madeleine fassten sich kaum, geschweige denn, die anderen, die noch viel leichter aneinander gerieten.

Bruni wohnte mit Cilma und Hajo und Rita im Pallas der Burg. Die Umzüge hatten alle beschäftigt und bisher verhindert, allzu sehr über das Unglaubliche nachzudenken. Cilma hatte Azo begleitet. Einen solchen Besuchsgrund für ihre Eltern fand sie schrecklich. Auch ihre Verstimmung zeigte sich deutlich.

Die dritte Sicherheitskonferenz, die Woss trad aus den Ärmel geschüttelt hatte, war ein Schutzschild über das Fürstentum. Es würde zuverlässiger als die Satellitentechnik arbeiten und jeden anzeigen, der den Wald betritt, oder wo sich wer aufhalte, oder ob ein Feind im Anmarsch sei. Woss trad könnte es programmieren, wie man es wollte und es würde mit der Satellitentechnik kooperieren und vom RZ aus zu kontrollieren sein. Damit könnte man die Personen des Kartells und ihn und seine Woss-Leute wahrnehmen.

Simone empfand das nicht als Segen. Sie schob alles auf das Feld, zu welchem Azo und Maurice versuchsweise Ja gesagt hatten. So lange sich Michael in ihrer Nähe aufgehalten hatte, ertrug sie diese Ahnungen noch, aber jetzt fühlte sie nur noch die Falle. Eine Falle für alle.

